

BN prämiert Baumfotos

Coburg – Die Trauerweide im Dr. Stocke Stadion hat Petra Junk von jeher begeistert. In den 1990er-Jahren trainierte sie die Fußballjugend und blickte auf den Baum. „Wenn ich heute den Baum sehe, erinnert er mich an eine schöne Zeit“, sagt sie. Auch deshalb habe sie auf den Auslöser ihrer Kamera gedrückt und das Foto an den Bund Naturschutz (BN) der Kreisgruppe Coburg gesendet. Der BN hatte aufgerufen, bemerkenswerte Bäume in Stadt und Landkreis zu fotografieren. Petra Junks Trauerweide gehört zu den Bäumen, die im Naturkundemuseum ausgestellt sind. Wie der Vorsitzende der BN Kreisgruppe Coburg Stefan Beyer sagte, seien in Zeiten des Klimawandels Bäume umso wichtiger. „Sie filtern Staub und spenden Schatten.“ So sei im Schatten eines Baumes die Temperatur an heißen Tagen bis zu drei Grad niedriger. Die Laub- und Nadelhölzer seien aber auch ein Lebensraum für seltene Tierarten, Fledermäuse und in Höhlen brütende Vögel. Beyer lobte die Stadt Coburg für ihre Baumschutzverordnung, das sei längst nicht selbstverständlich. So gibt es laut Beyer im Landkreis durchaus noch Nachholbedarf, was den Schutz der Bäume angehe.

Laut Kai Frobel, Artenreferent im BN, verschwinden in Großstädten wie München oder Berlin täglich bis zu 1000 Bäume. „So ein Fotowettbe-

werb hilft das Bewusstsein zu schärfen“, so Frobel. Für Coburgs Oberbürgermeister Norbert Tessmer hat die Baumschutzverordnung höchste Priorität. Dies zeige sich einmal mehr, dass am Ketschentor eine kleine Allee angepflanzt werde. Immerhin stünden im Stadtgebiet 15 000 Bäume, die regelmäßig kontrolliert, protokolliert, gehegt und gepflegt

werden. Der stellvertretende Landrat Christian Gunsenheimer bedauerte das Imageproblem der Bäume. „Bäume sind immer da, deswegen aber auch selbstverständlich“, sagte er.

Schirmherr MdL Michael Busch bezeichnete Bäume als Symbol des Lebens. „Deswegen habe ich ein Drittel meines Grundstückes mit Mischwald bepflanzt.“ Die Besucher

des Naturkundemuseums konnten bis Anfang Dezember ihre Lieblingsbäume wählen. Zudem wurden auch besonders künstlerische Fotos prämiert. Heike Heß von der Coburger BN-Kreisgruppe zeichnete die Aufnahmen von Wolfgang Steinhäuser, Werner Pilz, Wolfgang Weiß, Lutz Naumann, Dorothea Weiß und Christine Rechl aus. 90



Im Naturkundemuseum hat die Kreisgruppe Coburg Bund Naturschutz die Teilnehmer des Fotowettbewerbs ‚bemerkenswerte Bäume‘ prämiert. Es gratulierten auch Oberbürgermeister Norbert Tessmer (5. von links), Schirmherr MdL Michael Busch (5. von rechts) und der stellvertretende Landrat Christian Gunsenheimer (2. von rechts). Foto: Gabi Arnold